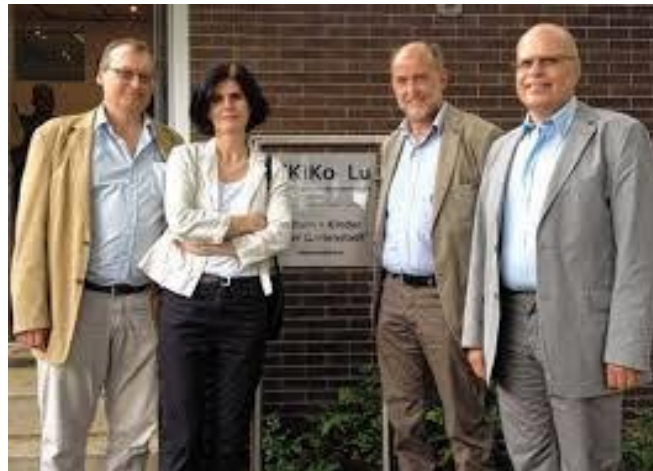


Bildung: Drei Träger betreiben Einrichtung in der Gartenstadt gemeinsam / Kompetenzen der Eltern sollen gefördert werden / „Lücke geschlossen“

Neues Zentrum für junge Familien eröffnet



Sie repräsentieren die Betreiber (v.l.): Walter Münzenberger, Dezernentin Cornelia Reifenberg, Eberhard Bucher und Dieter Grünewald.

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Geiger

Die Stadt Ludwigshafen baut ihr Förderangebot für junge Familien weiter aus. Gestern wurde das "Eltern-Kind-Kompetenzzentrum Ludwigshafen" (EiKiKo Lu) in der Gartenstadt eröffnet. Drei Träger betreiben es gemeinsam. Neben der Stadt sind das die Ökumenische Fördergemeinschaft und der Verein für Jugendhilfe. "Das ist etwas besonders Herausragendes", sagte Dezernentin Cornelia Reifenberg zur Struktur.

Finanziert wird der Betrieb des Zentrums von der Stadt im Rahmen der Hilfen zur Erziehung. Die Kosten belaufen sich auf jährlich rund 120 000 Euro. In dem renovierten Gebäude in der Buchenstraße soll es ab sofort zwei verschiedene Angebote geben. Zum einen hat dort das Modellprojekt "Eltern und Kinder in der Gartenstadt" sein Büro. Zum anderen wird hier ein neues Unterstützungsprogramm eingerichtet.

Es soll, wie es bei der Eröffnung hieß, eine Lücke schließen zwischen bestehenden ambulanten erzieherischen Hilfen und stationären Angeboten wie etwa Mutter-Kind-Heimen. Es richtet sich an Alleinerziehende und Familien mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren, die vom Jugendamt vermittelt werden.

Häufig handelt es sich nach Angaben der Stadtverwaltung um junge Eltern, teils mit prekärem Hintergrund, denen es an einer Tagesstruktur und an Wissen um die Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinkinder fehle. Hinzu komme oft ein Gefühl von Einsamkeit und des Verlassenseins in der alleinigen Verantwortung für das Kind.